

## Gräfenberg – Die „Grünlinge“ des Malm Gamma

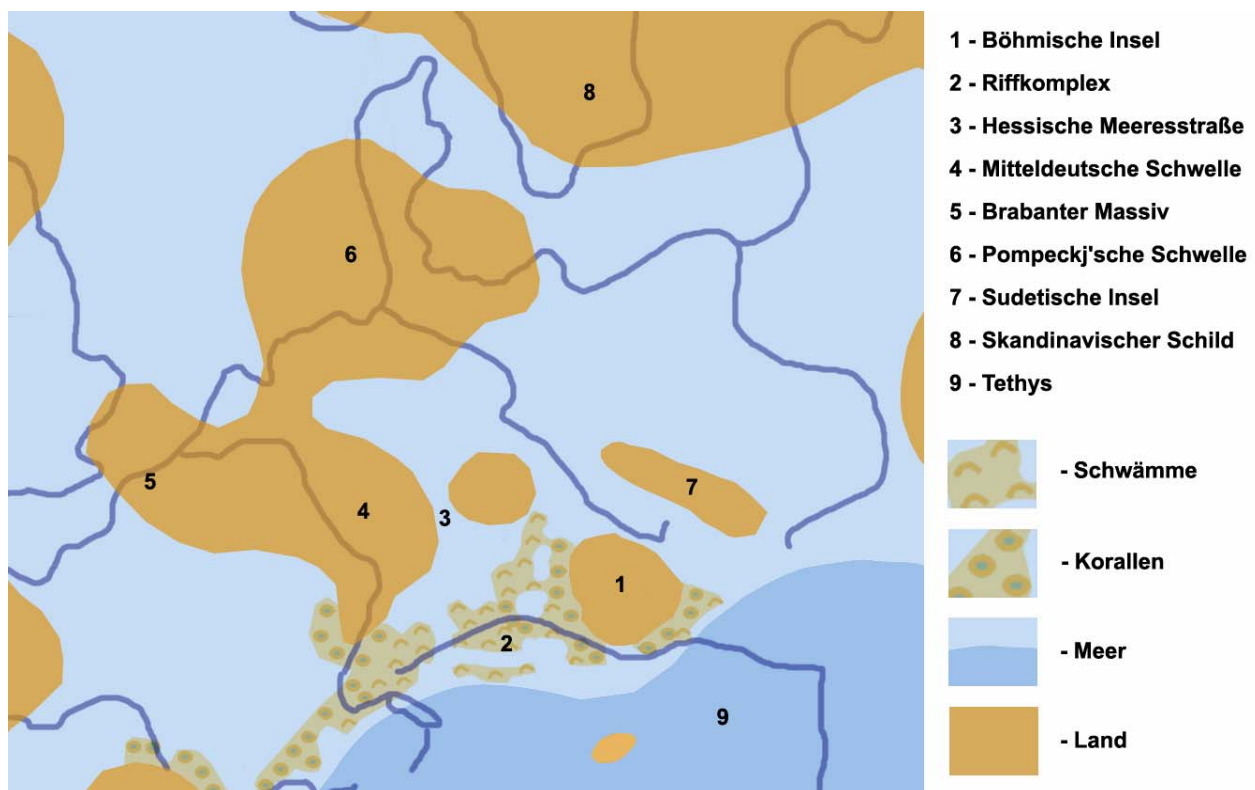
**Exkursionsdauer:** 2 Tage

**Exkursionsleiter:** Andreas Martin

**Unterbringung:** Eigenregie, eine Liste mit Empfehlungen für Gasthöfe steht zur Verfügung

**Kosten:** 45,- € ohne Übernachtung

Der Weißjura der Fränkischen Schweiz ist an zahlreichen Orten aufgeschlossen, wodurch sich für den (Hobby-) Paläontologen hervorragende Studienmöglichkeiten der verschiedenen Faziesräume ergeben. Unsere zweitägige Exkursion nach Gräfenberg führt uns in die südliche fränkische Fazies, der sogenannten Fränkischen Kalkplatte. Diese recht kalkig ausgeprägte Fazies entstand südlich des großen Ries-Wiesent Riffzuges, der sich von West nach Ost quer durch Franken zieht und somit als Grenze zur nördlichen mergelreichen Fazies fungiert. Die von Norden durch die hessische Meeresstraße eingebrachten Trübströme lagerten sich, bedingt durch die Strömungsverhältnisse, überwiegend nördlich des Riffes ab, wodurch wir in Gräfenberg ab dem oberen Gamma 1 deutlich gebankte Kalkmergel vorfinden. In der ebenfalls angebotenen Exkursion durch den Weißjura der Fränkischen Schweiz können diese unterschiedlichen Faziesausprägungen hervorragend studiert werden. Bei dieser Exkursion hingegen konzentrieren wir uns an beiden Tagen auf den Aufschluss in Gräfenberg, welcher mittlerweile in Sammlerkreisen sehr bekannt ist. In einer kleinen Gruppe bis maximal 20 Personen erkunden wir den Steinbruch, lernen die dortige Fazies kennen und haben natürlich Zeit selbst ausgiebig nach Fossilien zu suchen.



Verteilung von Land und Meer im Malm (nach MEYER & SCHMIDT-KALER, 1992)

## • Gräfenberg

Der Gräfenberger Steinbruch der Gräfix-Werke ist einer der nördlichsten Aufschlüssen in der „Fränkischen Kalkplattform“. Im benachbarten Steinbruch der Deuerleinwerke findet sich bereits der Übergang in die Riffazies des Ries-Wiesent-Riffzuges. Der Aufschluss wurde durch seine Grünlingsammoniten des Malm Gamma 1 unter Sammlern sehr berühmt und gehört zum derzeit Besten, was Franken in Sachen Fossilien zu bieten hat. Nicht nur rein optisch betrachtet sind die Ammoniten sehr attraktiv, auch was



die Präparation betrifft dürften sie zum Angenehmsten gehören, was ein Sammler

finden kann. Nicht selten fallen einem die Ammoniten nahezu endpräpariert aus dem Gestein. Die Kondensationshorizonte im mittleren Gamma 1 liefern aufgrund der Riffnhe eine enorme Fossilfülle mit einer sehr hohen Diversität. Die Ammoniten um *Ardescia desmoides* und *Ardescia proincondita* dominieren dabei das Bild und werden durch viele weitere Gattungen wie beispielsweise *Physodoceraten* und *Taramelliceraten* ergänzt. Die Begleitfauna tritt

etwas zurück ist aber ebenfalls hochdivers. Belemniten, Nautiliden, Schnecken, Muscheln, irreguläre Seeigel und Brachiopoden, selten Haizähne, reguläre Seeigel und sehr selten Wirbeltierreste sind zu finden. Die Suche findet meist auf ausgedehnten Halden statt und gestaltet sich somit recht angenehm. Im [Steinkern-Forum](#) und in unserer [Galerie](#) findet ihr zahlreiche Funde von dort abgebildet.

Oben rechts: Die fossilführenden Halden auf der Steinbruchsohle  
Links: Eine gute Ausbeute an Ammoniten des Gamma 1

## • Leistungen

- Besorgung der Genehmigungen für die Aufschlüsse
- Fachkundige Führung durch die Aufschlüsse durch Andreas Martin
- Infomaterial zur Exkursion mit Bestimmungshilfen, Anfahrtswegen etc. für alle Teilnehmer

## • Termine und Anmeldung

Die veranschlagten Termine zu dieser Tour findet Ihr auf der Homepage unter <http://exkursionen.steinkern.de> oder könnt sie gerne via Mail erfragen. Für Gruppen ab 5 Personen können gerne zusätzliche Termine vereinbart werden. Hierzu bitte auch einfach eine Mail an [andreas@palaeo.info](mailto:andreas@palaeo.info) senden oder anrufen unter 0172-6818224.

Die Anmeldung zu dieser Exkursion erfolgt über die auf der Homepage zum jeweiligen Termin gehörigen Formulare. Bei Fragen stehen wir unter der oben genannten Mailadresse oder Rufnummer natürlich zur Verfügung.